

"Einwanderungsland Europa" - Abschluss mit Münkler und Lessenich

08.05.2017 Lüneburg. Mit drei Höhepunkten im Mai klingt die Reihe "Einwanderungsland Europa: Wie begegnet Lüneburg dem Rechtspopulismus?" aus. VHS und Universität laden erneut gemeinsam ein und freuen sich auf hochkarätige Gäste. Im Hörsaal-Gespräch "Wer sind die neuen Deutschen?" am 9. Mai trifft der Historiker Achatz von Müller auf die renommierte Literaturwissenschaftlerin Marina Münkler. Nicht fehlen darf eine weitere Folge aus der Reihe „Look Beyond Borders“ - diesmal ein Samstag rund um Syrien (20. Mai). Organisiert von der No Border Academy. Die (vorläufig) letzten Worte in der Reihe "Einwanderungsland Europa" hat der Soziologe Stephan Lessenich im Museum. Ihm geht es am 31. Mai um die Ungleichheit im globalen Kapitalismus und die Frage, wer den Preis für unseren Wohlstand zahlt.

Wer sind die neuen Deutschen?

Hörsaalgespräch mit Marina Münkler und Achatz von Müller

Der Historiker Achatz von Müller spricht mit der Literaturwissenschaftlerin Marina Münkler über das Buch "Die neuen Deutschen", das sie gemeinsam mit ihrem Mann Herfried Münkler verfasst hat: "Die neuen Deutschen - das sind wir. Nur wenn wir die Grundfragen klären, in welchem Land wir leben wollen, wie es sich verändern soll und wie nicht, kann dieser größte Umbruch seit der Wiedervereinigung gelingen."

Dienstag, 9. Mai, 18:00 - 20:00 Uhr, Campus Scharnhorststraße, Hörsaal 4

--

Look Beyond Borders: Syrien

Die syrische Community aus Lüneburg und Umgebung gibt mit einem interessanten und bunten Programm im Rahmen der Reihe „Look Beyond Borders“ einen Einblick in ihr Herkunftsland. Dieses neue Veranstaltungsformat gibt Raum für persönliche Perspektiven, einen historischen Einblick und wird durch ein breites Kulturprogramm abgerundet. Zwischen Musik, Tanz und kulinarischen Spezialitäten wird es ausreichend Platz für Fragen und Dialog geben.

Samstag, 20. Mai, 16:00 Uhr - open end, Volkshochschule, Haagestraße 4

--

Vortrag von Stephan Lessenich:

Neben uns die Sintflut. Die Externalisierungsgesellschaft und ihr Preis

Wer zahlt den Preis für unseren Wohlstand? Der Soziologe Stephan Lessenich diskutiert das soziale Versagen unserer Weltordnung.

Mittwoch, 31. Mai, 18:00 - 19:30 Uhr, Museum Lüneburg, Willy-Brandt-Straße 1

--

Mehr Infos:

www.vhs.lueneburg.de

oder

www.leuphana.de/einwanderungsland

Datum: 08.05.2017

Kategorien: Meldungen, 1_Meldungen_Universität